

OFFENE HEIDE

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Christel Spenn, Hugenottenstraße 3, 39124 Magdeburg, ☎ 03 91 / 2 58 98 65
Gisela Mühlisch, Ziegelhütte 5a, 39340 Haldensleben, ☎ / Fax 0 39 04 / 4 05 70
Joachim Spaeth, ☎ 01 60 / 3 67 18 96

Spendenkonto: G. Mühlisch, H. Adolf, Kto. 302839902, BLZ 86010090, Postbank Leipzig, Stichwort: OFFENE HEIDE
E-Mail: info@offeneheide.de Internet: <http://www.offeneheide.de>

Abs.: Christel Spenn, Hugenottenstraße 3, 39124 Magdeburg

Magdeburg, 21.08.2012

*Ich will vom Kriege nichts,
auch keinen Lehrstoff
geschenkt erhalten.*

Silvio Gesell

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

der **Weltfriedenstag** am 1. September steht vor der Tür. Es war lange Zeit der Tag, an dem der letzte Krieg unter deutscher Beteiligung begann. Aber seit 1999 mischt man wieder weltweit mit. Unter Joschka Fischer sind Bündnis 90/Die Grünen das geworden, wie der Wäschehersteller heißt: Schießer. Das „wunderschöne“ Gefechtsübungszentrum und die neue Übungsstadt Schnöggersburg haben wir nur dem so genannten Heidekompromiss zu verdanken. Vor 15 Jahren gab es dazu in der Landesregierung nur eine Enthaltung von Bündnis 90/Die Grünen.

In Magdeburg gibt es am 01. September 2012 im einewelt haus (Schellingstraße 3-4) von 10 bis 16 Uhr das **Seminar „Konflikte in der arabischen Welt – Kann es für den Konflikt in Syrien eine politische Lösung geben?“**. Veranstalter sind die Rosa-Luxemburg-Stiftung, die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. und die Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V. Näheres gibt es im Internet unter <http://www.st.rosalux.de/event/46421/perspektiven-und-gefaehrdungen-in-der-arabischen-welt.html> oder bei den Kontaktadressen. Weiterhin ist von 12 Uhr bis 17 Uhr ist in Magdeburg an der Kreuzung Otto-von-Guericke-Straße/Ernst-Reuter-Allee eine **kreative und bunte Mahnwache** geplant, an der sich auch die OFFENE HEIDE beteiligt.

Die Termine bundesweit sind im Internet unter <http://www.friedenskooperative.de/netzwerk/akt12ter.htm> zu finden.

Unser **230. Friedensweg** am **Sonntag, den 02. September 2012** um **14 Uhr** reiht sich natürlich auch die Veranstaltungen zum Weltfriedenstag ein. Der Treffpunkt ist der **Parkplatz an der B 71 südlich vom Ortsteil Letzlingen**. Nach der Kundgebung wollen wir auch dort am Gedenkstein für die Opfer des 13. April 1945 Blumen niederlegen. Auf der B 71 geht es zunächst in südliche Richtung, bevor wir dann in den Wald abbiegen. Unterwegs gibt es natürlich auch das traditionelle Picknick. Wir wollen gegen den dubiosen Flächentausch mit dem Bund in diesem Gebiet protestieren. Die Länge der Wanderung wird **knapp 5 km** sein.

Das **Arbeitstreffen** beginnt am **Mittwoch, den 05. September 2012** um **19 Uhr** in **Lindhorst** bei Familie Wehde, Lindenstraße 17.

Wenn vom Weltfriedenstag die Rede ist, so auch im Inneren des Landes. Hier passt die jüngst veröffentlichte Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zum Einsatz der Bundeswehr, veröffentlicht im Internet unter

<http://www.bundesverfassungsgericht.de/pressemitteilungen/bvg12-063.html>

Ankert ein Schiff der deutschen Marine vor Syrien, angeln nicht etwa die Matrosen, nein sie schnüffeln auch. Hier zeigt sich wieder einmal die elende Verquickung von militärischen und geheimdienstlichen Aktionen. Und bei uns soll das Gefechtsübungszentrum ein Segen sein.

Die Große Anfrage, die etwas Licht in das Dunkel um die Übungsstadt Schnöggersburg bringen will, ist im Internet unter

http://www.dielinke-fraktion-lsa.de/fileadmin/PDF/Fraktion/120801_Gr_Anfrage_TUEP_Altmark_Endfassung.pdf zu finden.

Euer

Helmut Adolf

Hallo in die Runde der zahlreichen Menschen, die mich in meinem anstehenden Gerichtsverfahren unterstützen.

Zunächst herzlichen Dank für die bereits bei mir eingegangenen Spenden.

Der erste Prozess in Strausberg dauerte keine halbe Stunde, da der Richter nur 15 Minuten angesetzt hatte. Ich bin sehr dankbar, dass er dann doch akzeptierte, dass 15 Minuten dem zu verhandelndem Sachverhalt nicht so ganz vollständig angemessen sind.

Die Hauptverhandlung ist auf unbestimmte Zeit vertagt, nach Schätzung des Richters wird sie vermutlich erst im Oktober stattfinden können.

Herr Pfaff war als Zeuge extra aus München angereist und hatte dafür einen Tag Urlaub geopfert. Er wird auch als Zeuge für die kommende Verhandlung zur Verfügung stehen. Es ist noch nicht klar, ob das Gericht ihn zulassen wird.

Im Moment habe ich Kontakt zu Holger Isabell Jaenicke aufgenommen. Er ist bereit mein Rechtsbeistand zu sein. Auch diesen Rechtsbeistand muss ich zunächst beim Gericht beantragen. Auch dies wird in den nächsten Wochen geschehen.

In der Presse war zu lesen, dass Oberst Klein anstelle eines Gerichtsverfahrens wegen über 100 Morden und über 240 zum Teil schwer verbrannter Menschen eine Beförderung zum General erhalten soll. Ich glaube diese Dreistigkeit berechtigt mich einmal mehr zu dem Vergleich, im Prozess, der jetzigen Bundeswehr mit einer ehemaligen Verteidigungsarmee, die sich von der Politik zu einer terroristischen Vereinigung mutieren lässt.

Für meinen Prozess benötige ich noch dringende Informationen. Hat die Bundeswehr in Afghanistan Menschen gefangen genommen und der amerikanischen Armee übergeben? Hat irgendjemand dazu belastbare Informationen. Diese wären für mich genauso wichtig wie die Information, ob in der Heide Fuchs-Spürpanzer geübt haben. Wenn jemand dazu Material findet, bitte unbedingt an mich weiter geben.

Noch einmal vielen Dank, neben der finanziellen Hilfe ist es ein sehr gutes Gefühl, von so vielen Menschen mit getragen zu werden.

Malte Fröhlich